

HERMANN

PRESS KIT

BILDLEGENDE / TEXT

BILDER: HERMANN



HERMANN_KIND_WUNDER.jpg

TEXT: HERMANN

Zitat:

DIE
LEICHTIGKEIT
DES KINDES
UND DIE WUNDER
DER NATUR
IN MIR

Hermann Nachbaur

Die Erde und ihre Fruchtbarkeit. Der Samen und das Lebensmittel.

Hermann weiß wie unterschiedlich der Duft von Erde und Samen sein kann. Und wie bedingungslos die Natur ist. Vom Sonnenschein zum Sturm und Hagel, von prallen Früchten zur zerstörten Ernte und existentiellen Sorgen. Wie sensibel der Umgang mit der Natur als Mensch sein kann und wie schonungslos die Industrie mit allen Mitteln den Ernteerfolg manipuliert, um Gewinne zu maximieren und dabei verbrannte Erde hinterlässt, weiß Hermann nur zu gut. Er selbst stand und kniete Jahrzehnte lang – bei jeder Witterung – im Feld, um das wertvolle Saatgut dem Boden einzuverleiben und um jedesmal wieder zu erleben, welche wunderbaren Pflanzen, einem Kunstwerk gleich, zu Lebensmittel gedeihen.

Das hat ihn fasziniert und nie mehr losgelassen. Und zugleich das spielerische Kind in ihm geweckt. Um diesem Umstand mehr Sensibilität zu verleihen, war er besessen von der Idee, der Natur zu huldigen – in Form von symbolischem, vertieften Charakter – einem Kunstwerk gleich.

Seit einem Jahrzehnt als Autodidakt sind diese Auseinandersetzungen mit Natur, Lebens-

BILDNACHWEIS: RUDOLF NACHBAUR

BILDER: FELDHASE / HÜTER DES FELDES / BROWNHARE'S FIELD

TEXT: FELDHASE / HÜTER DES FELDES / BROWNHARE'S FIELD



HERMANN_VERBRANNT_ERDE.tif



HERMANN_GEMUESEKISTE.tif



HERMANN_ROSENKOHL.jpg



HERMANN_GEMUESEFELD.jpg



HERMANN_BROWNHAREsFIELD.jpg

Die Erde und ihre Fruchtbarkeit – ein großzügiger Wirt für alle Lebewesen.

Das liegt in ihrer Natur. Die Symbiose zwischen Mensch, Fauna und Flora, Samen und Lebensmittel, der Vielfalt und der Üppigkeit ist ein Glück. Doch die Zukunft scheint unbeseelt von diesem Glück, denn der Mensch hat sich selbst ausgeschlossen aus dem Paradies. Manisch getrieben zu verändern, zu manipulieren und zu zerstören. Geld, Gier und Macht um jeden Preis. Zulange schon hinterläßt er seine zerstörerischen Spuren in Form von verbrannter Erde. Doch der Feldhase ist ein hartnäckiger Geselle den er verkörpert in der Kunst auch Wiedergeburt und Auferstehung. Er ist Symbol für Fruchtbarkeit und Sinneslust.

Viele Freunde hat er und es werden täglich mehr. Ihnen ist es wichtig das „Feld der Zukunft“ mit Empathie und Sorgfalt zu bewirtschaften. Die Symbiose zwischen Mensch, Fauna und Flora zu erhalten. Und gemeinsam das Wirken neu definieren um auch in Zukunft Lebensqualität zu schaffen. Raum für alle und alles.

Messing/Bronze

370x350cm

Handgehämmert, geschliffen und von Hand feinpoliert, Strichcode - Kiste graviert, Verbrannte Erde: Lehm-Lava Gemisch (eigene Rezeptur)

BILDNACHWEIS: RUDOLF NACHBAUR

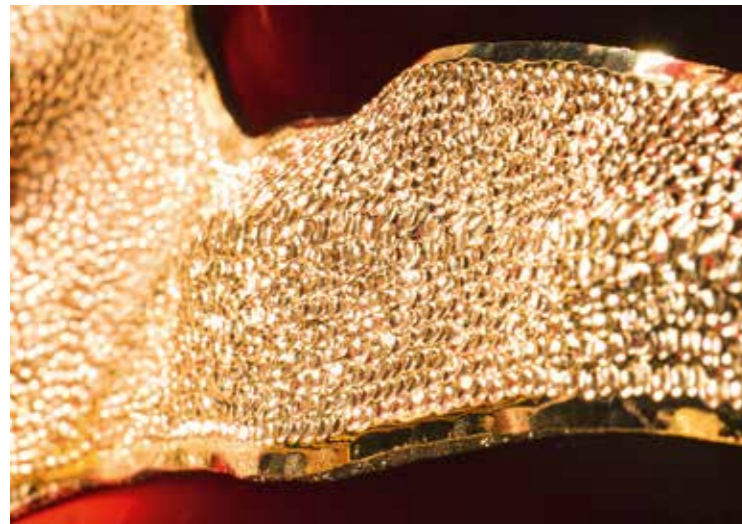
BILDER: CONCERTO DI POMODORI



HERMANN_CONCERTO_POMIDORI_1.tif



HERMANN_CONCERTO_POMIDORI_2.tif



HERMANN_CONCERTO_POMIDORI_3.tif



HERMANN_CONCERTO_POMIDORI_4.tif



HERMANN_CONCERTO_POMIDORI_5.tif

TEXT: CONCERTO DI POMODORI

Wie ein bestens eingespieltes Quartett erheben sich die mit Hand gehämmerten sowie mit einer Speziallasur nach eigener Rezeptur mehrfach lackierten, geschliffenen und polierten Tomaten. Stiel und Blätter der Liebesäpfel, Sorte „Roma Napoli“, sind geschmiedet, ziseliert und mit 24 Karat vergoldet.

Es braucht nicht viel, damit Pomodori wachsen: gutes Saatgut, nährstoffreiche Erde, Regen und Zeit – einmal mehr ein Quartett, das die Leichtigkeit der Natur symbolisiert und zugleich ein vollendet - pompöses Konzert ermöglicht. Es ist diese Natur, die in „Concerto di Pomodori“ aufs Podest gehoben wird. Natur bedeutet Überfluss und Vielfalt. Sie ist ungehalten und verweigert sich jedem Strichcode. Aus demselben Saatgut entstehen unterschiedlichste Formen und Varianten – und halten der Menschheit dadurch einen Spiegel vor. Und das obwohl die Menschen fast schon danach streben, einander immer ähnlicher zu werden. Obwohl sie alles unternehmen, damit auch die Natur der „Norm“ entspricht. Ein Grund mehr, die Liebe zur Natur in Form von Liebesäpfeln auf den Sockel zu stellen.

Aluminium/Messing/Bronze
285x80x80cm

Handgehämmert, geschliffen, poliert. Speziallasur nach eigener Rezeptur mehrfach lackiert, - geschliffen, feinpoliert. Stiel und Blätter geschmiedet, ziseliert und 24 Karat vergoldet

BILDNACHWEIS: RUDOLF NACHBAUR

BILDER: MARMANDE LA GRANDE



HERMANN_MARMANDE_LA_GRANDE_1.tif



HERMANN_MARMANDE_LA_GRANDE_2.tif



HERMANN_MARMANDE_LA_GRANDE_3.tif



HERMANN_MARMANDE_LA_GRANDE_4.tif

TEXT: MARMANDE LA GRANDE

Geschichte und Form waren die Inspiration zu dieser lustvollen Skulptur.

Gegen 1870 waren die Weinbauern des südwestfranzösischen Weinbaustädtchens Marmande von einer Reblausplage betroffen und suchten nach Alternativen, nach einer robusten Feldfrucht. Und sie entdeckten eine sehr spezielle Tomate: würzig und fruchtig im Geschmack, in einem verführerischen Rot, gerippt, mit schmelzendem Fruchtfleisch und bis zu 500 Gramm schwer – nach dem Städtchen MARMANDE benannt. Wie so oft ist die Natur zugleich ein wunderbarer Schöpfer von Formen und von Farben. Und berührt die Sinne. Inspiriert von der Natur und fasziniert von ihrer Form und Farbe, entstand die übergroße, lustvolle Skulptur MARMANDE LA GRANDE.

Messing/Bronze

67x85cm

Handgehämmert, geschliffen, poliert. Speziallasur nach eigener Rezeptur mehrfach lackiert, - geschliffen, feinpoliert. Stiel und Blätter geschmiedet, ziseliert und 24 Karat vergoldet, Gewicht: 20kg

BILDER: PETITE MARMANDE



HERMANN_PETITE_MARMANDE_1.tif



HERMANN_PETITE_MARMANDE_2.tif

TEXT: PETITE MARMANDE

Holz/Messing/Bronze

23,5x17,5x17,5cm

Handgehämmert, geschliffen, poliert. Speziallasur nach eigener Rezeptur mehrfach lackiert, - geschliffen, feinpoliert. Stiel und Blätter geschmiedet, ziseliert und 24 Karat vergoldet

BILDNACHWEIS: RUDOLF NACHBAUR

BILDER: OLIVE TREE POMPEII



HERMANN_OLIVE_TREE_POMPEII_1.jpg



HERMANN_OLIVE_TREE_POMPEII_2.tif



HERMANN_OLIVE_TREE_POMPEII_3.jpg



HERMANN_OLIVE_TREE_POMPEII_4.jpg

TEXT: OLIVE TREE POMPEII

In unzähligen Hammerschlägen wurden robuste Messingplatten in Form gebracht, ziseliert, geschliffen und von Hand feinpoliert.

Das Ergebnis: Ein drei Meter hohes Monument, das in jeder akribisch genau nachgebildeten Rille, Vertiefung und Verknorpelung eine gut 500-jährige Geschichte widerspiegelt. Es ist die Geschichte eines Baumes, der über all die Jahrhunderte am selben Ort verwurzelt war, sich selbst niemals in den Mittelpunkt gestellt hat und dennoch genau dort gestanden ist. Durch eine spezielle Wachs-Poliertechnik glänzt der aus Messing-Bronze geformte Olivenbaum wie Gold und symbolisiert so die unendliche Fülle der Natur – ist doch der Acker dem Gemüsebauer sein Gold.

Damit nicht genug, veranschaulicht der Olivenbaum die Wurzeln der Geschichte – je tiefer und weiter zurück diese reichen, umso besser. Erst dadurch wird klar, welche entscheidende Rolle die Zeit für das Leben der Menschen und für die Natur spielt. Erst, wenn wir uns in die Straßen von Pompeji zurückversetzen, zeigt sich, woher wir kommen und warum wir uns an der Natur orientieren müssen und sie uns nicht – wie es derzeit passiert – unterordnen dürfen.

Olivenbaum Pompeji ist gleichsam ein Spiegelbild der Geschehnisse der letzten Jahrhunderte, der Ereignisse der Gegenwart und ein Symbol für die unendliche Kraft und Schönheit der Natur.

Messing/Bronze
325x200x200cm
Handgehämmert, -ziseliert, geschliffen und von Hand feinpoliert

BILDNACHWEIS: RUDOLF NACHBAUR

BILDER: THRILLING 8



HERMANN_TRILLING_8_1.jpg



HERMANN_TRILLING_8_2.jpg



HERMANN_TRILLING_8_3.jpg



HERMANN_TRILLING_8_4.jpg

TEXT: THRILLING 8

Beindruckend ist die Spinne mit ihren acht Augen und acht Beinen.

Ihr Netzbau ist ein architektonisches Wunderwerk – die Jagdtechniken sind bizarr und einzigartig. Der Vibrationssinn dient als äußerst kreatives Gehör und deren Artenvielfalt geht in die zigtausende.

Die „Thrilling 8“ mit den Maßen von über drei Meter in der Länge, zwei Meter Breite und einer Höhe von gut einem Meter siebzig, wirkt die handpolierte Skulptur aus Messing-Bronze beeindruckend und mächtig. Handgehämmert und modelliert hat sie die unbestechliche Qualität die der Bildhauerei entspricht.

Faszinierend sind die acht Augen aus Glas gegossen, mit Pigmenten unterschiedlich eingefärbt, in „verlorener Form“ umgesetzt, in Bronze gefasst und händisch vergoldet. Zur Vollendung werden in vier Augen Kameras eingesetzt um den 360 Grad Blick der Spinne in einem Raum von 6 x 6 Meter zu simulieren. Somit wird der Betrachter eingefangen und in den Raum projiziert um sich selbst zu beobachten. „Thrilling 8“ widerspiegelt den Überwachungswahn der Gesellschaft. Ein Spiel aus gekonntem Handwerk und der Kunst der extravaganten Darstellung, gepaart mit dem Hauch eines Schmuckstückes.

Messing/Bronze
300x200x170cm
Handgehämmert, -modelliert,
geschliffen und von Hand feinpoliert

BILDNACHWEIS: PASCAL EGLE

BILDER: GOLDEN KOHLRABI



HERMANN_GOLDEN_KOHLRABI_1.jpg



HERMANN_GOLDEN_KOHLRABI_2.jpg



HERMANN_GOLDEN_KOHLRABI_3.jpg



HERMANN_GOLDEN_KOHLRABI_4.jpg



HERMANN_GOLDEN_KOHLRABI_5.jpg

TEXT: GOLDEN KOHLRABI

Der Kohlrabi benötigt vom Saatkorn bis zur fertigen Frucht zwischen acht und zehn Wochen.

Per se gilt er als Billiggemüse, obwohl er reich an Vitamin C ist und sehr wichtige Nährstoffe enthält, die wir täglich brauchen – ein Lebensmittel. Das war die entscheidende Anregung, eine Hommage an das Wunder Saatkorn und Frucht in Form einer Skulptur mit den Maßen 75x45 cm – zu schaffen. Symbolisch für ein „wertvolles“ Lebensmittel. Ein Kohlrabi aus Messing-Bronze Legierung von Hand modelliert und gehämmert. Mehrfach handpoliert, matt gestrahlt, Blätter und Adern mit speziell angefertigtem Werkzeug in Feinarbeit herauspoliert, 24 Karat vergoldet und schlussendlich mehrfach feingepoliert. Um diese Arbeit zu realisieren war eine Zusammenarbeit mit Spezialisten, die für Bugatti und Rolls Royce das Interieur veredeln, notwendig.

Der ganze Arbeitsprozess erstreckte sich über zwei Jahre, um diese Skulptur perfekt zu vollenden. Das ist zugleich auch mein Anspruch an mein Denken, künstlerisches Schaffen und meine Arbeiten.

Messing/Bronze
75x45cm

Von Hand geformt, 24 Karat vergoldet, Matt gestrahlt, Blätter und Adern in Feinarbeit herauspoliert (besonderen angefertigten Werkzeug), ganzer Arbeitsprozess erstreckte sich über zwei Jahre, da immer wieder Technik bzw. Geräte extra angeeignet und angefertigt wurden, um dieses Ergebnis zu erreichen.

BILDNACHWEIS: RUDOLF NACHBAUR

PASCAL EGLE / HERMANN_GOLDEN_KOHLRABI_5.jpg